



Implikationen der CSRD auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. Mag. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder, MIM(CEMS)



Agenda

1 wandel

in der Unternehmens-
berichterstattung

2 stat us quo

aktuelle Regulatorik
in Österreich

3 Quo vadis?

Umsetzung der CSRD

4 Bedeutung

der Nachhaltigkeits-
berichterstattung

5 Fazit

Warum Nachhaltigkeits-
berichterstattung?

6 Diskussion

zum Vortrag

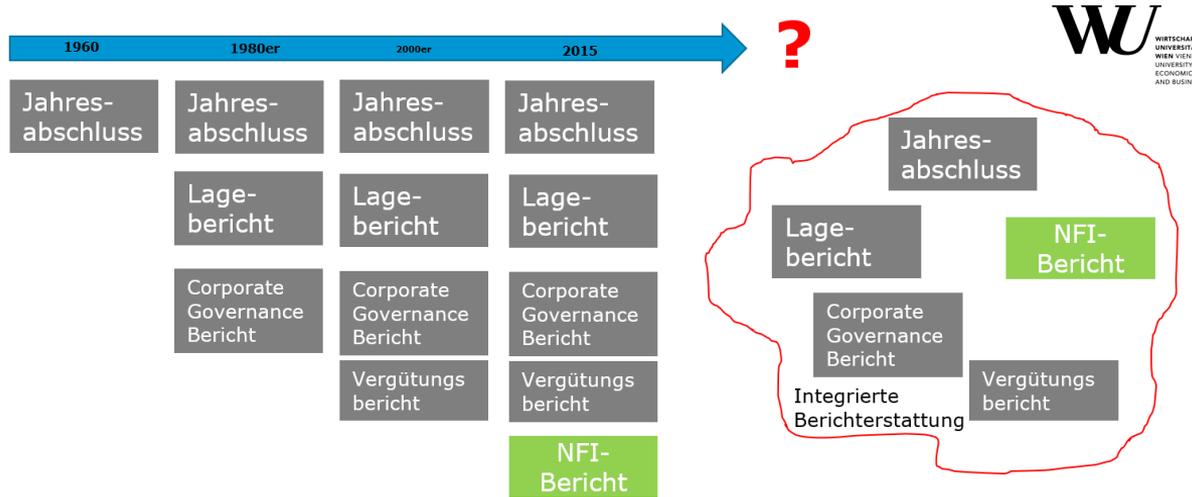


1

Unternehmensberichterstattung

im Wandel

Unternehmensberichterstattung im Wandel



Hohe Dynamik in der EU-weiten Regulierung

Wandel auf drei Ebenen



UMFANG

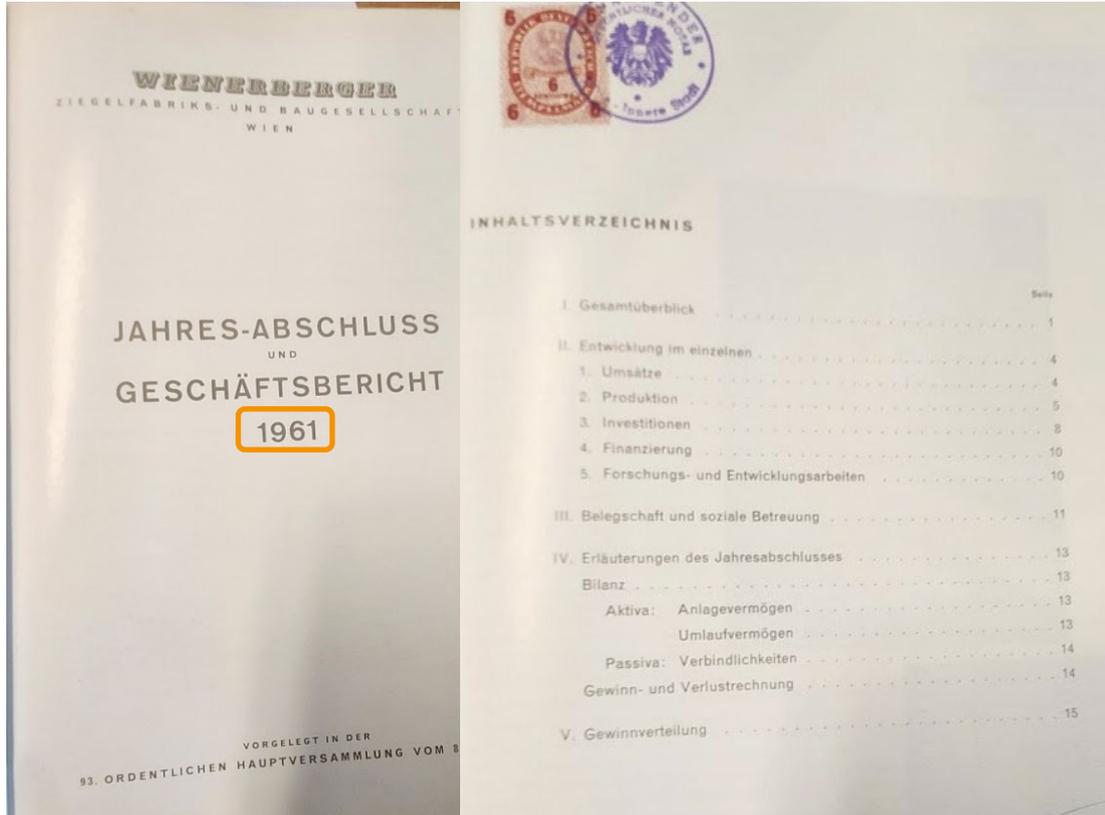


FORM



INHALT

Ebene 1 | Umfang der Berichterstattung nimmt zu



wienerberger

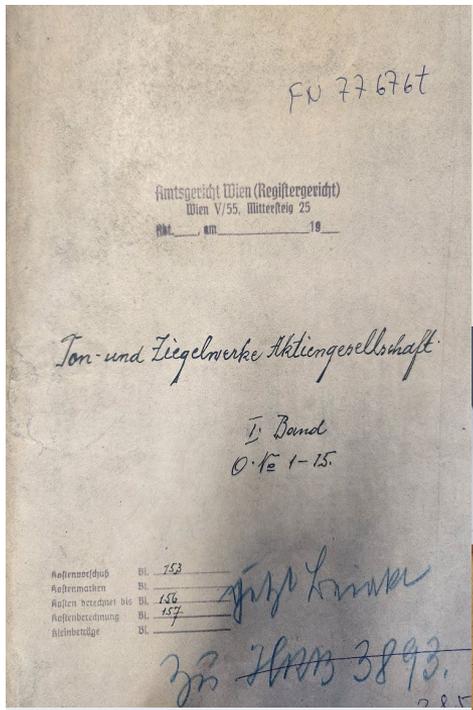
2022 | Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht

INHALTSVERZEICHNIS

<p>4 Brief des Vorstandsvorsitzenden</p> <p>6 Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden</p> <p>8 Vision & Werte 10 Die Wienerberger Equity Story 12 Unsere Strategie 13 Unser Bekenntnis zu Nachhaltigkeit 14 Unsere ESG Ziele 2023</p> <p>15 Nachhaltigkeitsbericht 2022</p> <p>16 Wesentliche Kennzahlen der Wienerberger Gruppe 19 Wienerberger im Überblick 35 ESG: Governance & Managementansatz 56 Wesentlichkeitsanalyse, Nachhaltigkeitsprogramm 2023, UN SDGs 68 Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel 118 Kreislaufwirtschaft 127 Biodiversität & Umwelt 137 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter & soziale Auswirkungen 163 Erweiterte Übersicht nichtfinanzieller Kennzahlen 2022 183 GRI-Inhaltsindex 191 Bestätigung des Vorstands 192 Prüfbericht</p>	<p>194 Corporate Governance Bericht</p> <p>195 Bericht des Aufsichtsrats 200 Corporate Governance bei Wienerberger 202 Diversitätskonzept 207 Mitglieder des Vorstands 209 Mitglieder und Ausschüsse des Aufsichtsrats 213 Arbeitsweise des Aufsichtsrats und des Vorstands 218 Prüfbericht</p> <p>220 Lagebericht</p> <p>221 Wirtschaftliches Umfeld und Kapitalmärkte 224 Ergebnis und Bilanzanalyse 231 Value Management 232 4. Quartal 2022 234 Geschäftssegmente 240 Ausblick 2023 242 Sonstige Unternehmensangaben 242 Forschung & Entwicklung 244 Aktie & Aktionäre 248 Risikomanagement & Internes Kontrollsystem</p>	<p>253 Konzernabschluss</p> <p>254 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 255 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 256 Konzernbilanz 257 Konzern-Cashflow-Statement 258 Entwicklung des Konzerneigenkapitals 259 Konzernanhang 326 Erklärung des Vorstands 327 Konzernunternehmen 332 Bestätigungsvermerk</p> <p>337 Service</p> <p>338 Glossar 342 Finanzterminplan 343 Kennzahlenübersicht 10 Jahre 345 Kennzahlenübersicht 346 Adressen der Leitgesellschaften 347 Impressum</p>
---	---	--

Form der Berichterstattung ändert sich

Aktuelle und künftige Bedeutung von Berichtsformaten



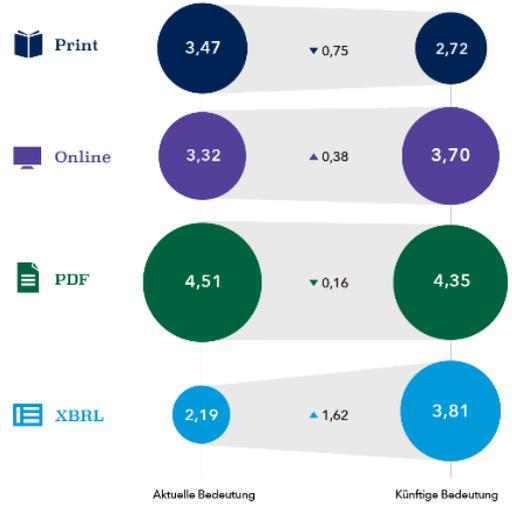
Wienerberger bis 1992

Das schnelle Sterben der Geschäftsberichte

Dax-Druckauflage seit 2009 um gut 90 Prozent gefallen

itz. WIEN. Geschäftsberichte sind Segen und Fluch zugleich. Sie zeigen, wie gut oder wie schlecht es einem Unternehmen geht. Sie sind oft sogar gesetzlich vorgeschrieben. Aber sie sind auch unhandlich und teuer, brauchen viel Papier und verschwinden schon bald nach dem Lesen in Archiven – oder im Papierkorb. Im digitalen Zeitalter verzichten daher immer mehr Unternehmen auf die gedruckte Form. Vor zehn Jahren, im Jahr 2009, erstellten die dreißig wichtigsten börsennotierten deutschen Unternehmen (Dax 30)

künftig ausschließlich digital bereitgestellt würden. Die Entwicklung sei normal und positiv, sagt Nexsar-Chef Eloy Barrantes. Schließlich könnten die Online-Fassungen überall und jederzeit abgerufen werden. Einzelne Dax-Konzerne erreichten so 90 000 Leser, viel mehr als früher. Ein Fünftel der Nutzer rufe die Daten auf mobilen Geräten ab. Auffällig sei allerdings, dass Unternehmen „selten konsequent digital denken“. So stellten sie die Berichte zwar online zur Verfügung, kümmerten sich aber nicht aktiv um die



1 = irrelevant; 5 = sehr relevant
 Basis: Alle gültigen Antworten (Angaben in Mittelwert) | n = 50-58

Geschäftsberichte werden künftig nur noch online bereitgestellt.

- Ich stimme zu / Ich stimme eher zu
- Unentschieden / Stimme eher nicht zu / Stimme gar nicht

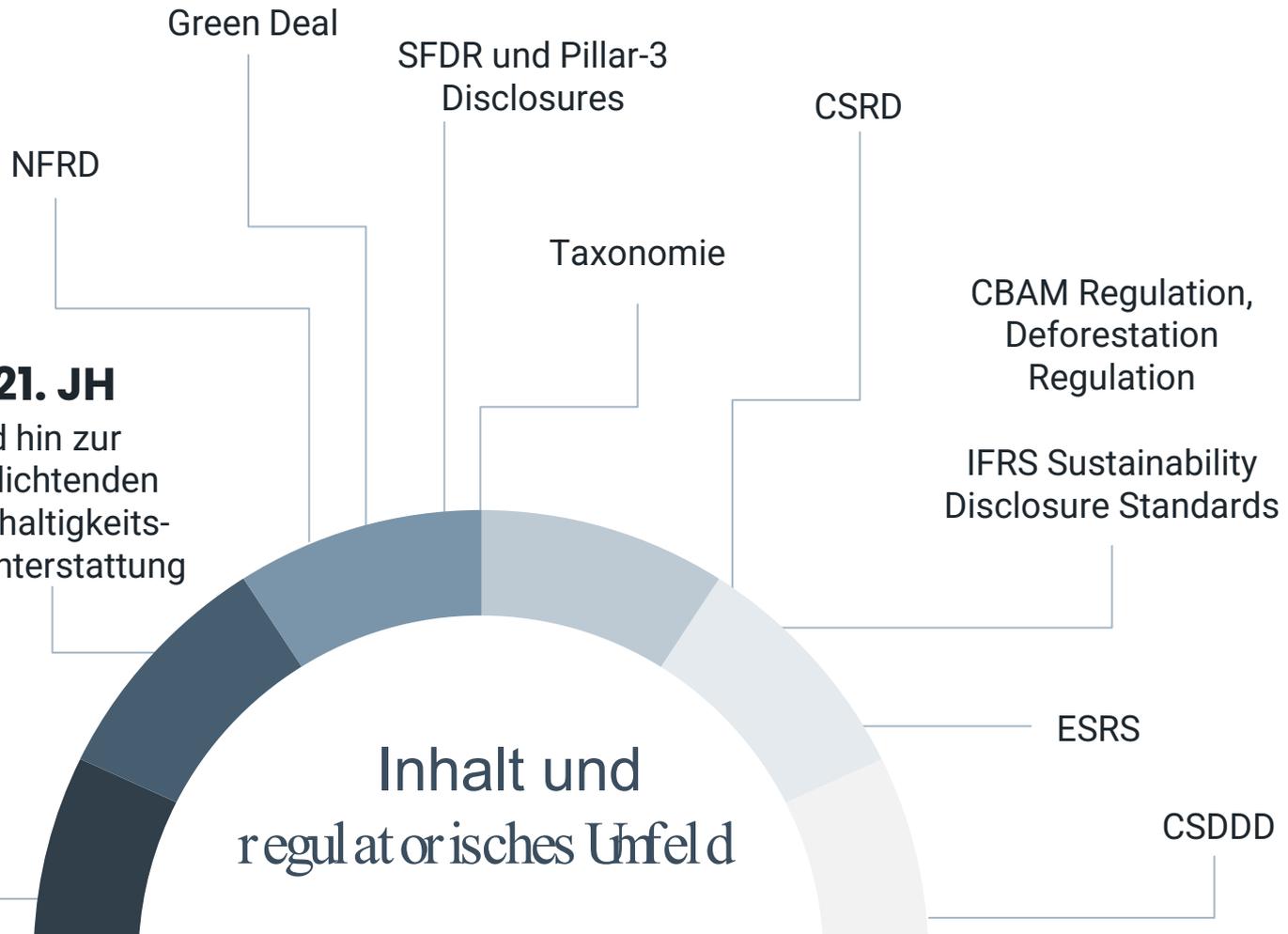


Basis: Alle gültigen Antworten (Angaben in %) | n = 37-58

Ebene 3

Ab 1970
Erste freiwillige
Sozial- und
Umweltberichte

Ab 21. JH
Trend hin zur
verpflichtenden
Nachhaltigkeits-
berichterstattung



**Inhalt und
regulatorisches Umfeld**

Ab 1970
Erste freiwillige
Sozial- und
Umweltberichte

Ab 21. JH
Trend hin zur
verpflichtenden
Nachhaltigkeits-
berichterstattung





2

STATUS QUO

aktuell gültige Regulatorik in Österreich

Richtlinie 2014/95/EU (NFRD)

Anfänge: Richtlinie 78/660/EWG des Rates vom 25. Juli 1978

Heute: CSR-Richtlinie 2014/95/EU

Grund: Förderung von Sustainable Finance; steigende Bedeutung der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung

Ziel der EU-Richtlinie war die Schaffung eines europaweiten Mindeststandards für die nichtfinanzielle Berichterstattung und so mehr Transparenz und bessere Vergleichbarkeit zu ermöglichen.

Nationale Umsetzung in Österreich:

Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)
§ 243b UGB (analog § 267a UGB) ergänzt um AFRAC 9

Green Deal – Die EU soll...



bis 2050 die
Klimaneutralität erreicht
haben



durch die Eindämmung der
Umweltverschmutzung das
menschliche Leben und
die Tier- und Pflanzenwelt
schützen



Unternehmen dabei
unterstützen, im Bereich saubere
Produkte und Technologien
weltweit führend zu werden



einen gerechten und
inkluisiven Übergang
gewährleisten

STATUS QUO - Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wer?

Unternehmen mit:

- > 500 Mitarbeiterinnen
- > 25 Mio. EUR Bilanzsumme*
- > 50 Mio. EUR Umsatz*
- kapitalmarktorientiert

& alle Finanzdienstleister

* angepasste Schwellenwerte für GJ beginnend 2024

Was?

Zumindest Informationen zu:

- Umweltbelange
- Sozialbelange
- Arbeitnehmerbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- Diversitätskonzept (große AG)

Wie?

Je Belang zumindest:

- Auswirkung auf Belange
- Konzepte und Ergebnisse
- Due Diligence Prozesse
- Wesentliche Risiken
- Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wo?

als Teil des Lageberichts

ODER

als separater Bericht

Wann?

Geschäftsjahre die nach dem
31.12.2016 beginnen

selbe Frist wie Offenlegung des
Jahresabschlusses

Prüfung?

Prüfung durch den
Aufsichtsrat/HV

Jahresabschlussprüfer
Kontrolle, ob aufgestellt

EU-Taxonomie

About

Liste wirtschaftlicher Aktivitäten, die für Investitionszwecke als ökologisch nachhaltig (taxonomiekonform) angesehen werden

Bestandteile:

Taxonomie Verordnung
Taxonomie Bericht der TEG
Anhang zum Bericht
delegierte Rechtsakte

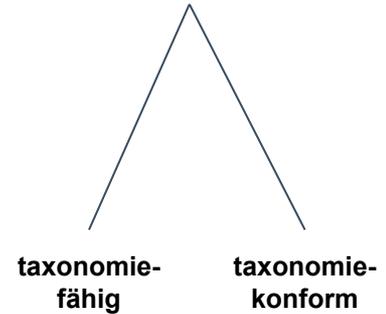
Motivation

Neuausrichtung der Kapitalflüsse

ESG Integration in das Rating- und Risikosystem

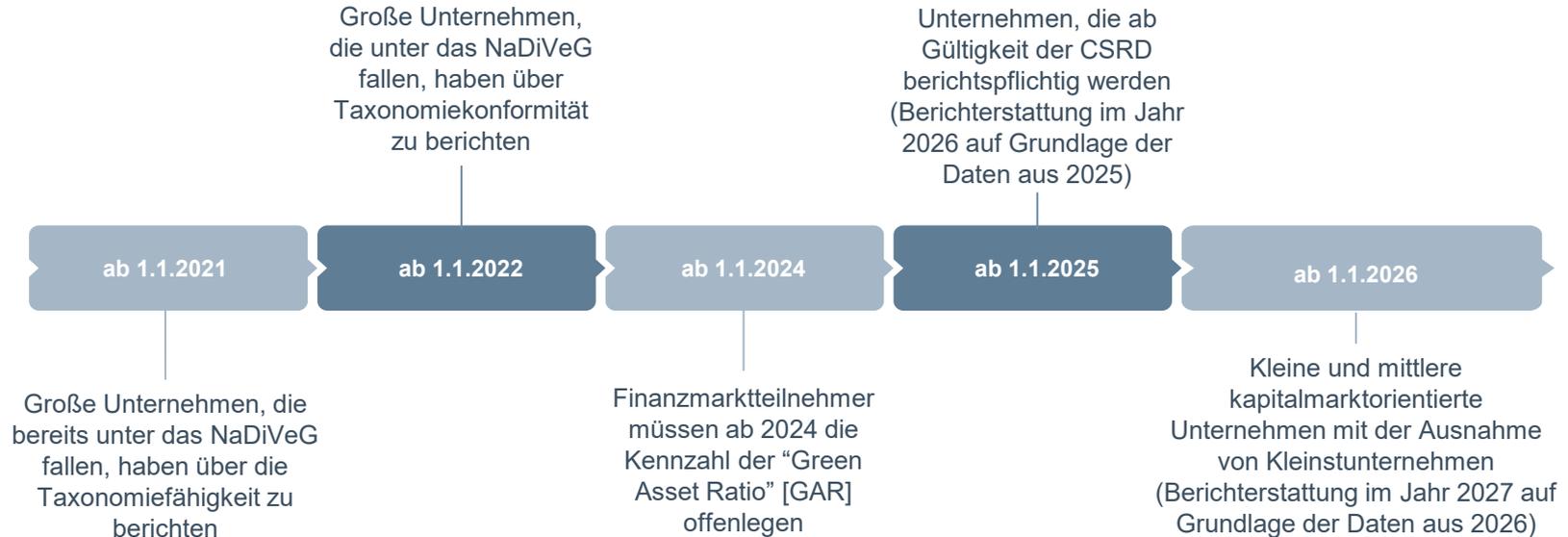
Transparente und nachhaltige Berichterstattung

Klassifikation



EU-Taxonomie

Wer und wann?





3

QUO VADIS?

Umsetzung der CSRD

Richtlinie 2022/2464 (CSRD)

Corporate Sustainability Reporting Directive

- in Kraft seit 5. Jänner 2023
- Erweiterung und Präzisierung des ESG-Reportings von Unternehmen

Standardisierung:

Einführung europäischer Sustainability Reporting Standards

Nationale Umsetzung in Österreich:

Frist: innerhalb von 18 Monaten nach Inkrafttreten der CSRD

In Österreich befindet sich der Entwurf des Nachhaltigkeitsberichtsgesetz (NaBeG) derzeit in politischer Abstimmung.

Nachhaltigkeitsberichterstattung gem CSRD

WER?	Große Unternehmen	Kapitalmarktorientierte Unternehmen	Ausnahme: kapitalmarkt-orientierte Kleinstgesellschaften	Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht
WAS?	Berichterstattung der Informationen unter Berücksichtigung des Konzepts der doppelten Wesentlichkeit ab der Berichtsperiode 2024:	Geschäftsstrategie Tatsächliche und potenzielle nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte	Nachhaltigkeitsziele und Fortschritt bei deren Erreichung Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten	Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane bzgl. Nachhaltigkeit Art und Weise, wie die berichteten Informationen ermittelt wurden
WIE?	Externe Prüfpflicht	Einheitliche EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung: Entwicklung durch die EFRAG	Zurverfügungstellung der Informationen verpflichtend als Teil des Lageberichts	

Nachhaltigkeitsberichterstattung gem CSRD

WER?	Große Unternehmen	Kapitalmarktorientierte Unternehmen	Ausnahme: kapitalmarkt-orientierte Kleinstgesellschaften	Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht
WAS?	Berichterstattung der Informationen unter Berücksichtigung des Konzepts der doppelten Wesentlichkeit ab der Berichtsperiode 2024:	Geschäftsstrategie Tatsächliche und potenzielle nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte	Nachhaltigkeitsziele und Fortschritt bei deren Erreichung Risiken im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsaspekten	Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane bzgl. Nachhaltigkeit Art und Weise, wie die berichteten Informationen ermittelt wurden
WIE?	Externe Prüfpflicht	Einheitliche EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung: Entwicklung durch die EFRAG	Zurverfügungstellung der Informationen verpflichtend als Teil des Lageberichts	

European Sustainability Reporting Standards

About

Entwicklung von Standards in
Anlehnung an GRI, IFRS, ...

Schaffung eines Rahmens für
nichtfinanzielle Berichterstattung

Übernahme "Set 1":
mit 31. Juli 2023

Die ESRS

Sektor-unabhängige ESRS ("Set 1"):
generelle Standards (verpflichtend
für alle Unternehmen) &
themenbezogene Standards
(verpflichtend für alle Unternehmen,
sofern **wesentlich**)

in Ausarbeitung:
sektor-spezifische ESRS
(verpflichtend für alle Unternehmen
in einem Sektor, sofern **wesentlich**)
ESRS für KMU
ESRS für Drittstaaten

Was regelt die CSRD zu den ESRS?

insb. Anwendungsbereich,
Prüfpflichten, Offenlegung, ...

insb. Art. 29b und 29c der Bilanz-RL
i.d.F. CSRD

weitere Regelungen insb. zu
Unternehmen in Drittstaaten und
zum Konzernprivileg

STATUS QUO - ESRS

Cross-cutting standards



ESRS S1: General requirements
ESRS S2: General disclosures

Standards on Environmental matters



ESRS E1: Climate Change
ESRS E2: Pollution
ESRS E3: Water & marine resource
ESRS E4: Biodiversity and ecosystems
ESRS E5: Resource use and circular economy

Standards on Social matters



ESRS S1: Own workforce
ESRS S2: Workers in the value chain
ESRS S3: Affected communities
ESRS S4: Consumers & end-users

Standard on Governance matters



ESRS G1: Business conduct

Anforderungen an Datenverfügbarkeit und deren Qualität

Doppelte Wesentlichkeit

OUTSIDE-IN Perspektive (Financial Materiality)

Wie wirken sich Nachhaltigkeitsaspekte auf die Lage und den Geschäftsverlauf des berichtenden Unternehmens aus?

Allgemein Finanzielle Wesentlichkeit



Relevanz für Investorinnen

INSIDE-OUT Perspektive (Impact Materiality)

Welche Auswirkungen hat das berichtende Unternehmen auf Mensch und Umwelt?

Ökologische und soziale Wesentlichkeit



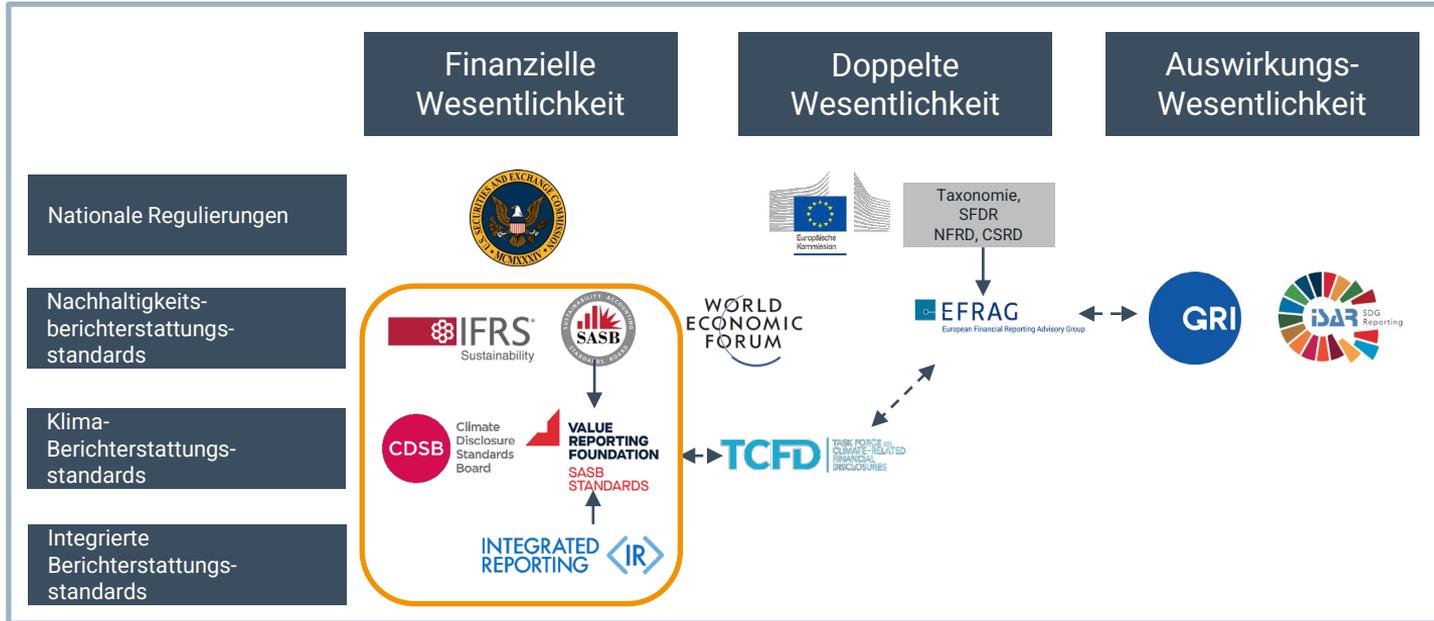
Relevanz für Bürgerinnen, Kundinnen
NEU: Investorinnen

- Jeden Wesentlichkeitsaspekt eigenständig betrachten
- Offenlegung von Informationen die nach beiden oder einem Aspekt wesentlich sind



WESENTLICHKEITSANALYSE

Doppelte Wesentlichkeit



CSRD & Assurance

Erbringer:innen der Assurance

Wahlrecht für Mitgliedstaaten, neben Wirtschaftsprüfer:innen auch andere, unabhängige Prüfdienstleister:innen für die Assurance von Nachhaltigkeitsberichten zu autorisieren.

Materielle Prüfung mit begrenzter Sicherheit

- Materielle Prüfung wird verpflichtend (korrekte Anwendung der ESRS, Wesentlichkeitsanalyse, Einhaltung inhaltlicher und formeller Anforderungen)
- Vorerst Prüfung mit begrenzter Sicherheit, eventuell zukünftig mit hinreichender Sicherheit

Prüfungsstandards

- Einheitliche Standards notwendig!
- ISSA 5000 werden gerade entwickelt.
- Derzeit basiert die Prüfung nichtfinanzieller Informationen auf ISAE 3000 (Revised), ISAE 3410, nationale Standards (KFS/PG 13, KFS/PE 28).
- Verschärfungen sind zu erwarten!

Erweiterte Prüfungsanforderungen

In a Nutshell...

- Präzisierung der zu veröffentlichenden Informationen
- Einführung unionsweiter Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS)
- Präzisierung der doppelten Wesentlichkeit
- Verpflichtung zur Veröffentlichung als Bestandteil des Lageberichts in digitalem u. maschinenlesbarem Format
- Verpflichtende Prüfung der nichtfinanziellen Informationen
- Direkte Regulierung durch die EU (delegierte Rechtsakte, etc.)

Ausweitung des Anwendungsbereichs

Region/Land	NFRD	CSRD	Faktor
EU	12.000	50.000	4x
Deutschland	500	15.000	30x
Österreich	200	2.000	10x

Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)

Sorgfaltspflichten über globale Wertschöpfungsketten, insb. Menschenrechte und Umweltschutz

Europäisches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz



4

Bedeutung

der Nachhaltigkeitsberichterstattung – ein Blick auf aktuelle Studien

Aktuelles Forschungsfeld

Nutzung (digitaler) Geschäftsberichte von börsennotierten Unternehmen



Mittelbach-Hörmanseder/Barrantes (2023), The Demand Side of Non-Financial Information – An Exploratory Study on the Usage of Online Integrated Reports
Accounting, Auditing & Accountability Journal (3rd round)



Big Picture: Finanzielle vs nicht-finanzielle Informationen

Themencenter zeigen:

Nutzer:innen rufen sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Informationen aktiv auf.

> 16,475
search requests

	absolute	<i>usage to</i>
Financial information	462.978	617.30
Non-Financial information	394.215	723.33

	absolute	<i>usage to</i>
<i>financial statements</i>	54,500	1,703.13
<i>income statement</i>	39,717	882,60
<i>statement of changes in equity</i>	3,844	384.40
<i>cash flow statement</i>	8,335	333.40
<i>balance sheet</i>	27,102	307.98
<i>financial notes</i>	53,051	233.70

Nutzer:innen suchen auch...



Aktuelles Forschungsfeld



Die Auswirkungen der CSRD auf österreichische Wirtschaftsprüfer:innen



Aktuelles Forschungsfeld



Die Auswirkungen der CSRD auf österreichische Wirtschaftsprüfer:innen



Die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie deren Prüfung erfordert **viele Ressourcen** bei Unternehmen sowie bei Wirtschaftsprüfungskanzleien.

Wir Wirtschaftsprüfer:innen besitzen einen Weitblick, umfassende **Expertise**, kennen uns sehr gut mit Prüfungsprozessen aus und sind im Umgang mit Gesetzen und Standards geübt. Das ist auch bei der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten von Vorteil!

Bewerber:innen äußern immer öfter den Wunsch, sich im Bereich ESG zu spezialisieren!

Im Umkehrschluss stellt die **Erwartungslücke** auch bei der Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten ein Risiko für die Attraktivität unseres Berufsbildes dar.



5

Fazit

Erwartungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung?

Ein Team der ETH Zürich wagt einen Blick ins Jahr 2500...

Wenn Erderwärmung bis 2100 zwischen 2 und 3 Grad beträgt, wären bis 2150 ca. 35% der Landflächen auf der Erde für aktuell dort lebende Arten nicht mehr geeignet.

Unsicherheitsfaktor
Mensch

Der Klimawandel kann weiter voranschreiten, auch wenn wir bis 2100 keine Treibhausgase mehr ausstoßen!

ABER: Ausmaß abhängig davon, wie schnell wir jetzt auf den Klimawandel reagieren!

Einsatz von
Technologien?

drohende Konflikte um
Platz und Ressourcen

Anpassung an neue Lebensräume für
viele Arten möglich, wenn schnell und
effektiv Maßnahmen getroffen werden!

Woher kommen unsere Emissionen?

EMISSIONEN IM DETAIL



Woher kommen die Emissionen in Österreich?

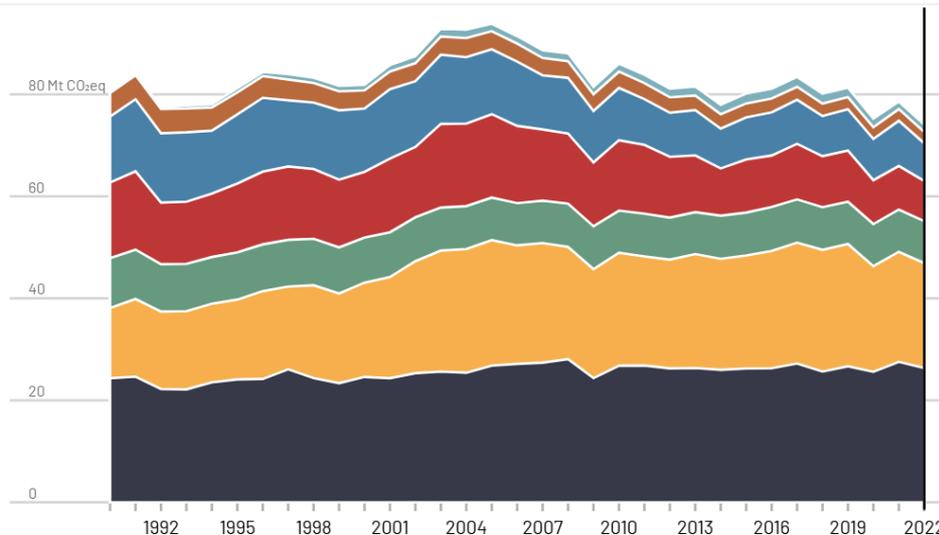
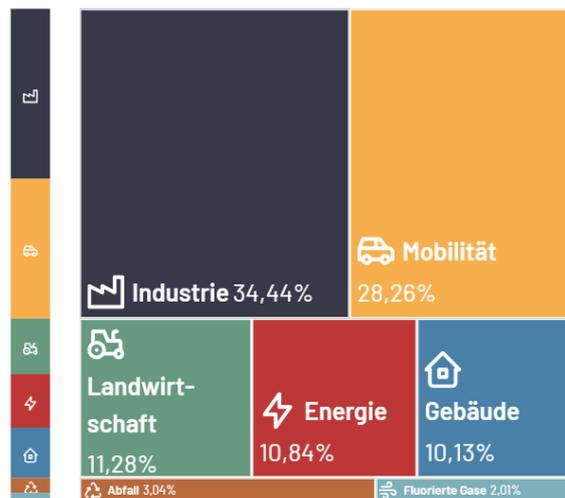
Alle Treibhausgase

2022

int. Flug- & Schiffverkehr

Absolute Werte

Gesamtemissionen 2022 72,84 Mt CO₂eq (100%)

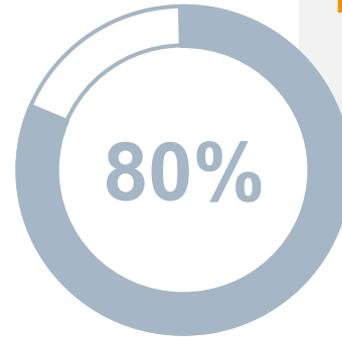


Quelle: Klimadashboard Österreich

Einfluss der Unternehmen auf den Klimawandel



In den Jahren 1965 bis 2017 haben **nur 20 internationale Unternehmen 35% der weltweiten CO2-Emissionen** produziert.



57 Produzenten sind für **80 Prozent der weltweiten CO2-Emissionen** zwischen 2016 und 2022 verantwortlich.



**Univ.-Prof. Dr. Dipl.-Ing. Mag.
Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder,
MIM(CEMS)**

**Externes Rechnungswesen
Financial Accounting
Institutsleiterin**

Stephanie.Mittelbach-
Hoermanseder@uibk.ac.at

6

Diskussion

zum Vortrag